Herr Langer bedankt sich bei dem interfraktionellen Arbeitskreis und der Verwaltung für die bisher geleistete Arbeit.

Herr Diwo erklärt, dass die Frage des Standortes bereits im Arbeitskreis genügend diskutiert worden sei. Sofern sich der Ausschuss für das PPP-Modell entscheiden würde, sollte man dem Investor Gelegenheit geben, bezgl. der Standortfrage Einfluss zu nehmen. Zur Zeit sei man nur auf einen Standort fixiert.

Herr Duldhardt schließt sich der Auffassung von Herrn Diwo an.

Herr Müller erklärt, dass der Standort Parkplatz „Theater am Park“ so gewählt wurde, dass das Zentrum vom Gymnasium sowie der GHS gut zu erreichen wäre. Sollte ein privater Investor einen anderen Standort bevorzugen, müsse dieser für beide Schulen aus pädagogischer Sicht in geringer Entfernung liegen.

Herr Jäckel fragt nach, ob es andere Alternativen zu einem privaten Investor gebe.

Herr Derscheid erklärt, dass es noch keinen privaten Investor gebe. Die Beschlussvorlage sehe vor, die Verwaltung zu beauftragen, ein Finanzierungsmodell für den Neubau eines naturwissenschaftlich-pädagogischen Zentrums als PPP-Modell zu entwickeln.

Herr Ersfeld regt an, dass die Tennishalle evtl. mit einbezogen werden könne und der Bürgermeister diesbezüglich ein Gespräch mit den Eigentümern führen solle.

Nach weiterer Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder auf folgenden Beschluss: